Bildung nimmt in der Globalen Agenda 2030 und den 17 Nachhaltigkeitszielen eine wichtige Rolle ein: Alle Staaten sind aufgefordert, eine inklusive, chancengerechte und qualitätsvolle Bildung sicherzustellen. Bildung soll die breite gesellschaftliche Beteiligung zur Erreichung einer nachhaltigen und global gerechten Entwicklung unterstützen und das dafür erforderliche Wissen und entsprechende Kompetenzen gewährleisten.

Die Bundesfachtagung Globales Lernen – Potenziale & Perspektiven 2019 setzt sich mit der ethischen Dimension der 17 Nachhaltigkeitsziele auseinander und fragt nach der gemeinsamen Verantwortung für die Umsetzung der Globalen Agenda. Wie können wir als Individuen und als Gesellschaft Verantwortung übernehmen und in unseren Handlungsfähigkeiten gestärkt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, Bildungsprozesse zu Fragen von Umweltgerechtigkeit, sozialer Gerechtigkeit und globaler Verantwortung anzuregen?

Die Tagung richtet außerdem den Blick auf den Zusammenhang von Engagement und Lernerfahrungen durch Engagement. Viele junge Menschen sind sich der globalen Herausforderungen, die ihre Zukunft prägen werden, bewusst und suchen nach Orientierung und nach Wegen für konkrete Beteiligung und Engagement. Schule und außerschulische Bildung ebenso wie die PädagogInnenbildung stehen heute zunehmend in einem Spannungsfeld von kontroversiell diskutierten Fragen gesellschaftlicher Entwicklung und konflikthafter ideologischer Spaltungen.

All dies erhöht die Anforderungen an politische Bildung und Globales Lernen, gleichzeitig ist es umso wichtiger, Erfahrungsräume für reflektierte demokratische Teilhabe zu schaffen. Bildung hat die Aufgabe zur Stärkung jener Kompetenzen beizutragen, die für demokratisches Handeln und politische Partizipation – auch in globalen Fragen – notwendig sind. Sie muss (junge) Menschen auf den Umgang mit komplexen Herausforderungen und kontroversiellen gesellschaftlichen Themen vorbereiten und die Herausbildung aktiver (Welt-)Bürgerschaft fördern.

Kooperationspartner

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG Stefan Zweig

KPH Edith Stein KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

komment Gesellschaft für Kommunikation | Entwicklung | dialogische Bildung

SÜDWIND Salzburg

Bundesfachtagung Globales Lernen

Potenziale & Perspektiven

Globale Agenda 2030

Engagement und Verantwortung für eine solidarische Zukunft

20. November 2019

14:30-18:30 Uhr

Pädagogische Hochschule Salzburg

Akademiestraße 23, 5020 Salzburg

Globales Lernen STRATEGIEGRUPPE

Bundesfachtagung Globales Lernen
Potenziale & Perspektiven
Globale Agenda 2030

Programm

14.30 **Begrüßung und Eröffnung**

PH Salzburg und Strategiegruppe Globales Lernen

Globale Agenda 2030: Engagement und Verantwortung für eine solidarische Zukunft

Univ.-Prof. i.R. Dr. Werner Wintersteiner (Universität Klagenfurt)

Vortrag mit anschließender Diskussion

Univ.-Prof. i.R. Dr. Werner Wintersteiner ist Gründer und ehemaliger Leiter des Zentrums für Friedensforschung und Friedensbildung der Universität Klagenfurt. Seine Schwerpunkte sind die Kulturwissenschaftliche Friedensforschung, Friedenspädagogik und Global Citizenship Education sowie (transkulturelle) literarische Bildung. Er ist außerdem Mitbegründer des Universitätslehrgangs Global Citizenship Education, der dieses Jahr zum dritten Mal startet.

15.40 *Pause*

16.00 **Workshops**

18.15 **Zusammenfassung der Workshops und gemeinsamer Abschluss**

18.30 *Veranstaltungsende*

Anmeldung
(Bitte mit Angabe des Wunsch-Workshops)
per E-Mail an: judith.waizenegger@komment.at
Für LehrerInnen: per Mail an elisabeth.rath@phsalzburg.at (Bitte die Direktion in CC setzten)

Gefördert durch:
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
ÖSTERREICHISCHE ENTWICKLUNGS ZUSAMMENARBEIT

Workshops

WS 1 **Global Citizenship Education (GCED) im neuen Unterrichtsfach Ethik**
Michael Jenner & **Edward Szarzynski**, GRG Anton Baumgartner Straße, Wien

Ab dem Schuljahr 2020/21 wird an allen österreichischen AHS Ethik als Komplementärfach zu Religion unterrichtet. Welche Möglichkeiten der „taufrische“ Lehrplan (Fassung vom 25.Sept. 2019) für GCED bietet, wollen wir gemeinsam untersuchen. Der Schwerpunkt soll dabei auf die affektiven Lernziele und ihnen entsprechende Methoden (z.B. Theaterpädagogik) gelegt werden.

WS 2 **„Weltklasse unterrichten“ – Fragen globaler Gerechtigkeit im Fachunterricht**
Carolina Lebesmühlbacher, Südwind Salzburg

Im Rahmen eines EU-Projekts hat Südwind, gemeinsam mit Lehrkräften, Materialien für Globales Lernen im Fachunterricht entwickelt. Die Materialien orientieren sich am Fachlehrplan und greifen aktuelle globale Themen auf (Klimawandel, Migration, Geschlechtergerechtigkeit).

Der Workshop gibt Einblicke in Themen, Methoden und Materialien (u.a. für Mathematik, Geografie/Wirtschaftskunde, Religion & Ethik; Medienerziehung).

WS 3 **Gesellschaftliche Beteiligung – ein Kinderrecht! (Für Volksschule)**
Carolina Pircher, Baobab (angefragt), Sonja Schachner-Hecht (Südwind Salzburg)

Kinder sind neugierig und wollen mitreden! Sie wollen den Dingen auf den Grund gehen und suchen Antworten auf entscheidende Fragen, welche durchaus auch politisch sein können. Die UN-Kinderrechtskonvention sieht Kinder als aktive Mitglieder der Gesellschaft und garantiert das Recht auf Mitsprache und Beteiligung. Kinder sollen daher bereits in der Volksschule Gelegenheiten bekommen, ihre Vorstellungen von Gerechtigkeit zu entwickeln, sich in demokratische Prozesse einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Der Workshop bietet Anregungen und Methoden, um „Partizipation in und durch Schule“ begreifbar zu machen und den Übergang vom sozialen Lernen zur politischen Bildung aufzuzeigen.

WS 4 **Globale Verantwortung – (Welt)Bürgerpflicht oder Überforderung?**
Heidi Grobbauer, KommEnt und **Ingrid Donner-Lebitsch**, BG Zaunergasse/KPH

Individuelle Verantwortung für Klima- und Umweltschutz übernehmen, verantwortungsvolle Kaufentscheidungen treffen, den eigenen ökologischen Fußabdruck bemessen und zwischen Konsum und Verzicht abwägen – sind all diese Appelle nicht eine Überforderung? Angesichts großer sozialer und politischer Herausforderungen ist Bildung immer stärker herausgefordert, zu politischer Teilhabe und zu Engagement zu befähigen. Um soziale und politische Verantwortung zu fördern und damit auch konkret das „lokal handeln – global denken“ zu fördern, bieten Schulen und Pädagogische Hochschulen Angebote zu Service Learning und Active Citizenship. Das BG Zaunergasse engagiert sich u.a.im Projekt „Jung trifft Alt“ der Young Caritas.

Der Workshop bietet sowohl inhaltliche und methodische Anregungen zum Thema Verantwortung im Kontext von Weltgesellschaft als auch einen Einblick in konkrete Aktivitäten des Service Learning und Möglichkeiten zur systematischen Reflexion von Lernen durch Engagement.